

## **F e u e r w e h r s t a t i s t i k**

### **des Landkreises Schmalkalden-Meiningen für das Jahr 2012**

Das Jahr 2012 war für die Feuerwehren des Landkreises Schmalkalden-Meiningen wiederum von zahlreichen Einsätzen, Übungen, Ausbildungen und anderen verantwortungsvollen Aufgaben geprägt.

Alle Aufgaben des Brandschutzes und der Allgemeinen Hilfe in den Städten und Gemeinden des Landkreises wurden ausschließlich von ehrenamtlich Kräfte erfüllt werden.

Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen ist die Anzahl der Feuerwehren durch Zusammenschlüsse gegenüber dem Jahr 2011 auf 105 Freiwillige Feuerwehren / Ortsteilfeuerwehren und eine anerkannte Werkfeuerwehr gesunken. Die Freiwilligen Feuerwehren untergliedern sich in

- 3 Stützpunktfeuerwehren,
- 9 Feuerwehren mit besonderen und überörtlichen Aufgaben
- 92 übrige Feuerwehren
- 1 Werksfeuerwehr

In den Einsatzabteilungen aller freiwilligen Feuerwehren versehen insgesamt 2.217 Mitglieder ihren Dienst. Obwohl eine ganze Reihe Jugendlicher von den Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilungen übernommen worden ist gegenüber dem Vorjahr wiederum ein Minus von 105 Einsatzkräfte zu verzeichnen. Damit ist der Mitgliederrückgang wiederum rückläufig. Nach wie vor bestehen in den meisten Feuerwehren jedoch große Probleme, die Einsatzbereitschaft am Tag zu gewährleisten.

Ca.40 Freiwillige Feuerwehren im Landkreis sind am Tag so gut wie nicht einsatzbereit. Nur in 20 Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises steht am Tag mindestens eine Löschgruppe, d.h. mehr als neun Einsatzkräfte, zur Verfügung.

Prekär ist auch nach wie vor die Situation bei ausgebildeten und nach G 26 untersuchten Atemschutzgeräteträgern. Von den Geräteträgern stehen am Tag nur ca.25 % für Einsätze zur Verfügung. Insgesamt ist die Zahl der Atemschutzgeräteträger gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Daran Ändert die Zahl von 45 neu ausgebildeten Atemschutzgeräteträger auch nicht viel.

Bei ausgebildeten Gruppenführern ist die Situation am Tag ähnlich.

Erfreulich ist auch im Jahr 2012 die Tendenz zu verzeichnen, dass immer mehr Gemeinden auf dem Weg der kommunalen Gemeinschaftsarbeit in den unterschiedlichsten Formen gehen.

Jedoch gibt es auch noch einige kleinere Feuerwehren von denen das ganze Jahr über keinerlei Aktivitäten ausgehen.

In den Alters- und Ehrenabteilungen der Feuerwehren hat sich die Mitgliederzahl leicht erhöht auf 816 Kameradinnen und Kameraden.

Die Anzahl der Frauen die in den Einsatzabteilungen aktiven Dienst tun, ist auch im Jahr 2012 gleich geblieben. Die Mitgliederzahl beträgt 201 Kameradinnen.

Fast konstant geblieben ist der Anzahl der Jugendlichen in den Jugendfeuerwehren im Landkreis. Obwohl wiederum einige Jugendliche die Einsatzabteilungen verstärkten ist die Anzahl von 791 im Jahr 2011 auf 797 Mitglieder um 6 gestiegen. Dies zeugt von einer kontinuierlichen Arbeit in den Jugendfeuerwehren.

In den verschiedenen Katastrophenschutzgruppen des LK sind nochmals etwa 1000 ehrenamtliche Helfer mit 31 Fahrzeugen tätig.

Wie z. B. Sanitätszug, Betreuungszug, Technischer Zug, Bergwachen, Wasserwacht, DRK Ortsgruppen.

Beim Unfallgeschehen im Feuerwehrdienst gab es gegenüber 2011 wiederum einen leichten Anstieg der bei der FUK gemeldeten Unfälle. 32 Einsatzkräfte und 13 Jugendliche. In der Ausbildung und bei Einsätzen insbesondere bei Feuerwehrwettkämpfen sollte nach wie vor der Schwerpunkt auf die Durchsetzung der Unfallverhütungsvorschriften gelegt werden.

Das Jahr 2012 mußten die Feuerwehren 2092 mal ausrücken. Eine Erhöhung Einsatzzahlen um 144 gegenüber dem Jahr 2011..

Die Feuerwehreinsätze\* des Jahres 2012 gliedern sich in:

(\*bei Einsätzen mit mehreren Feuerwehren wurde jede FW gezählt)

	2011	2012
Brände	223	262
Technische Hilfeleistungen	1024	777
Fehlalarme	224	263
Brandsicherheitswachen	372	542
Sonstige Einsätze	101	247
Großschadenslagen	4	1
<b>g e s a m t</b>	<b>1 9 4 8</b>	<b>2 0 9 2</b>

Auch im Jahr 2012 setzte sich im Einsatzgeschehen die Tendenz fort, dass Brandeinsätze schon lange nicht mehr das Hauptaufgabengebiet für die Feuerwehren darstellen.

Eine deutliche Erhöhung der Fehleinsätze ist auf Fehlalarme von Brandwarn-u. Meldeanlagen zurückzuführen.( wiederum 23 mehr als 2011)  
Böswillige Alarme kann man fast vernachlässigen.

Im Fahrzeugbestand der Feuerwehren gab es wiederum eine kleine Veränderung nach oben.

In den Feuerwehren des Landkreises sind nachfolgende Fahrzeuge stationiert:

TSF, TSF-W	18
LF 8, LF8/6	42
LF 16,LF16-TS.LF16/12	18
LF24,HLF	2
KLF-Th	33
TLF16,TLF16/25	21
TLF24/50, TLF24/28	4
DLK 23/12	4
RW 1-3	9
GW-G	3
VRW	5
Dekon	2
GW AS, GW	3
ELW 1	4
KdoW	8
MTW	28
Boote	23

Auch im Jahr 2012 wurden im Rahmen der Kreisausbildung unter Verantwortung der Kreisbrandmeister wieder zahlreiche Lehrgänge durchgeführt. Diese teilen sich auf in:

3 Lehrgänge	Truppmann
1 Lehrgang	Truppführer
3 Lehrgänge	Atemschutzgeräteträger
1 Lehrgang	Maschinisten
3 Lehrgänge	Motorkettensägeführer
2 Lehrgänge	Sprechfunker

Bei diesen Lehrgängen wurden insgesamt 226 Angehörige aus den Feuerwehren des Landkreises ausgebildet.

Die Landesfeuerweherschule Bad Köstritz wurde von 127 Feuerwehrangehörigen des Landkreises besucht. ( 2011= 123 )

Im Bereich des Katastrophenschutzes wurden durchgeführt

Vorbereitete und durchgeführte Übungen	5
Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	15

Im Bereich der Leitstelle sind folgende Einsätze zu verzeichnen

Eingegangene Notrufe / Hilfeersuchen u. sonstiges	ca. 43.500
zu überwachende Brand-, Warn- und Meldeanlagen	279
Vermittelte ärztliche Hausbesuche	3.982
Gesamteinsätze im Rettungsdienst	24.053
Vorhandene Alarm- und Ausrückepläne	832

Kleimenhagen  
Kreisbrandinspektor